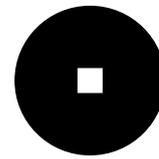


+++++ PRESSEMITTEILUNG +++++



Künstlerverein  
**Walkmühle**

## »Zwischen Wurzel und Wipfel – Fragmente aus dem Netzwerk Wald«

Ausstellung im Künstlerverein Walkmühle Wiesbaden vom 23.8. bis 10.11.2024



Fabian Knecht: »Isolation – Stamm«. Courtesy alexander levy, Berlin. Foto: ©Fabian Knecht.

In der Tradition seiner thematischen Gruppenausstellungen widmet sich der Künstlerverein Walkmühle in dieser großen Schau dem **Thema des Waldes**, das regional gleichzeitig auch neuer **Schwerpunkt des Kulturfonds Frankfurt RheinMain** ist und zu dem zahlreiche Kulturinstitutionen Ausstellungen, Performances, Konzerte und andere Aktivitäten beitragen.

Für das Ausstellungsprojekt in der Walkmühle wurden durch die beiden **Kuratorinnen Christiane Erdmann und Verena Schmidt** Positionen von **einunddreißig, teils namhaften Künstlerinnen, Künstlern und Künstlerduos** aus Deutschland, aber auch aus China, Dänemark, Israel, Indien und aus den Niederlanden ausgewählt:

MIT: ANKABUTA • ECKART BARTNIK • RUNE BOSSE • PERSIJN BROERSEN  
& MARGIT LUKÁCS • ISTVÁN CSÁKI • SHARBENDU DE • MAIKE DENKER  
YVONNE DIEFENBACH • WOLFGANG DÜRR • LAURA FORD • HANNAH  
GIESELER • LEA GREBE • TUE GREENFORT • ANDREAS GREINER • FRAUKE  
HÄNKE & CLAUDIUS KLENLE • JOACHIM HENKEL • HELGE HOMMES  
KONNIE KELLER • FABIAN KNECHT • GABRIELE KURTH-SHELL • MALATSION  
& CHRISTINE FIEBIG • REINIER NIJDAM • JELKA PLATE • JENS RAUSCH  
MARINA SAILER • SAXANA N. SCHÖTSCHEL • ULRICH SCHREIBER • DINA  
SHENHAV • WULF WINCKELMANN • KATJA WUNDERLING • LIDONG ZHAO



Sharbendu De: »Waiting in the Forest« aus der Serie »Imagined Homeland«, 2018, digitale Fotografie. Foto: © Sharbendu De.

**Der Ausstellungstitel »Zwischen Wurzel und Wipfel«** beschreibt dabei keinen statischen Zustand, sondern einen gedachten Raum, der sich zwischen den einzelnen Akteuren des Waldes als Netzwerk aufbaut: Denn der Wald ist **wesentlich mehr als die Summe seiner Bäume**. Im »Dazwischen« lebt eine bunte Gemeinschaft in einem systemischen und symbiotischen Miteinander, das allerdings von menschlichen Eingriffen gezeichnet und daher in seiner Funktionstüchtigkeit herausgefordert wird. In der neuen Ausstellung des Künstlervereins Walkmühle wird dieses lebendige Netzwerk durch die einzelnen künstlerischen Positionen fragmentiert dargestellt. Die isolierten Fragmente tragen erzählfreudige Spuren, aus deren Perspektive sich das Gesamtbild des Ausstellungsthemas entwickelt.

**Den Fragen folgend:** *Was und wer lebt im Wald? Wie steht es um die Qualität des einzelnen und des Miteinanders? Oder: Welche Funktion übernimmt der Wald in zeitgenössischen Diskursen?* – geht die Ausstellung auch mit überkommenen Vorstellungen ins Gericht. Denn der Wald als Mythos, Symbol und auch als utopischer Sehnsuchtsort ist **längst metaphorisch ausgeschlachtet**. Durch den Menschen und den Klimawandel ist er zu einem Protagonisten im Diskurs um die Suche nach neuen Begriffen für die Natur und das Natürliche geworden.

In diesen Zeiten des Wandels tun sich neue Schauplätze auf, die es zu erforschen gilt. Hierbei möchte diese Ausstellung **eine Bühne für neue Ansätze, Geschichten und auch Märchen** bieten. Aus der Vielfalt der gezeigten Positionen entfaltet sich ein Zusammenspiel mit erzählerischer Kraft, die von Individualität und Gemeinschaft, Wachstum und Zerstörung, Prozess und Stillstand und von der Ursprünglichkeit im Zeitalter des Anthropozän berichtet.

Die Besucher erwartet eine **vielseitige und hochkarätig besetzte Ausstellung**, deren einzelne Positionen sich künstlerisch – sowohl humorvoll als auch ernst und poetisch – mit dem Thema auseinandersetzen. In einer zeitgenössischen Bandbreite von **klassischen und neuen Medien** bis hin zur immersiven Videoinstallation gibt es **viel Überraschendes**, natürlich aber auch dem Titel entsprechend Erwartbares: Bäume.



Dina Shenhav: Detail aus der Installation »Death On Arrival«, 2016, Schaumstoff und Leim. Foto © Dina Shenhav.

## Begleitveranstaltungen zur Ausstellung

Im Rahmen der Ausstellung finden vier thematisch begleitende Veranstaltungen in der Walkmühle statt:

**Mittwoch, 4. September** um 20 Uhr: *»In unser aller Namen«*

**Ein Filmabend über die Konflikte im Hambacher Wald.** Zu Gast das Künstlerduo Helge Hommes und Saxana N. Schötschel. Mittwochs-Salon in der Walkmühle.

Mehr Informationen finden Sie unter folgendem [->Link.](#)

**Mittwoch, 2. Oktober** um 20 Uhr: *»Ein Blick in das Reich der Pilze«*

**Zu Gast: Der Biologe und Kurator** im Bereich Natur im Hessischen Landesmuseum, **Ulrich Kaiser.**

Mittwochs-Salon in der Walkmühle.

Mehr Informationen finden Sie unter folgendem [-> Link.](#)

**Donnerstag, 17. Oktober** um 19 Uhr:

*»Das Myzel der Pilze und andere regenerative Baustoffe der Zukunft«*

**Architekturvortrag von Dr. Dirk Hebel** über nachhaltiges Bauen mit regenerativen Materialien.

In Kooperation mit dem Wiesbadener Architekturzentrum.

Mehr Informationen finden Sie unter folgendem [-> Link.](#)

**Mittwoch, 6. November** um 20 Uhr: *»Eiche und Walnuss in der Isolation«*

Ein bebildeter **Erlebnisbericht von Cornelia Saalfrank** über die installative Reihe *»Isolationen«* von **Fabian Knecht.** Mittwochs-Salon in der Walkmühle.

Mehr Informationen finden Sie unter folgendem [-> Link.](#)



Maike Denker: »Coding«, 2024. In Kooperation mit Blattschneiderbienen geschnittene Blätter unterschiedlicher Gehölze auf Papier.  
Foto © Maike Denker.

## Informationen und Kontakt

**Kuratorinnen:** Christiane Erdmann und Verena Schmidt.

**Vernissage am Freitag, 23. August um 18 Uhr**

Begrüßung durch Frau Dr. Julia Clood, Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Die einführenden Worte spricht Lea Grosz.

**Öffnungszeiten der Ausstellung:**

Di + Do 10–15 Uhr, Mi + Fr 17–20 Uhr, Sa 14–19 Uhr, So + feiertags 11–19 Uhr.

**Adresse:** Künstlerverein Walkmühle e.V. • Walkmühle 3 (ehemals Bornhofenweg 9) • 65195 Wiesbaden

**Webseite:** -> [www.walkmuehle.net](http://www.walkmuehle.net) | Oder: -> [Direktlink zur Ausstellungsseite](#)

**Pressekontakt:** Wulf Winckelmann. [kommunikation@walkmuehle.net](mailto:kommunikation@walkmuehle.net)

**Gefördert durch:** Kulturrat der Landeshauptstadt Wiesbaden und Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Zur Ausstellung erscheint im Oktober 2024 ein **Katalog**

## Pressematerial zum Download

**Für Ihre Pressearbeit steht ein Pressekit [hier zum Download](#) bereit.**

Es enthält Bildmaterial in druckfähiger Auflösung, die zugehörigen Captions sowie diesen Presstext mit allen Informationen und Links als editierbares Word-Dokument.